



In Niederösterreich landen derzeit rund 20 Prozent Verpackungsmaterialien im Restmüll und fallen somit aus dem Recycling-Zyklus. Um diese Materialien länger im Recycling-Kreislauf zu halten, stellen die NÖ Umweltverbände auf ein zukunftsfittes, einheitliches und effizientes Sammelsystem um. Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen ab Jänner 2023 in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne. Die Wertstoffe werden nach der Abholung sortiert und zu neuen Produkten weiterverarbeitet.

Müssen die Verpackungen vor dem Recycling ausgewaschen werden?

Grundsätzlich werden nur leere Verpackungen gesammelt. Für das Recycling müssen die Verpackungen jedoch nicht extra ausgewaschen werden. Für das Sammeln zu Hause ist es angenehmer und auch hygienischer, wenn Verpackungen ausgewaschen werden – aber das kann jede(r) selbst entscheiden.

Sollen Deckel von Joghurt- und anderen Bechern abgerissen werden, bevor diese über das "GELBE" entsorgt werden?

Wenn der Metalldeckel am Becher bleibt, kann er in der Sortieranlage nicht vom Becher getrennt werden. Als Faustregel gilt: Wenn eine Verpackung aus unterschiedlichen Materialien besteht, sollen diese voneinander getrennt im Gelben Sack gesammelt werden. Das gilt z.B. auch für eine Plastikfolie auf einer Plastikverpackung oder die Papiermanschette am Joghurtbecher. Das Papier kann dann in der Altpapiertonne entsorgt werden. Der Becher ohne das Papier kommt in den Gelben Sack. Auch Metall-Verschlüsse von beispielsweise Konservengläsern oder Kronkorken gehören in den Gelben Sack. Der Plastikverschluss auf einer Plastikflasche muss nicht abgenommen werden. Am besten drücken Sie bei einer leeren Flasche die Luft heraus und schrauben den Deckel wieder an. Eine "flache" Flasche spart Platz beim Sammeln - sowohl bei Ihnen zu Hause als auch im späteren Sammelprozess.



Verpackungen aus Kunststoff

Flaschen, Becher, Wurst- und Käseverpackungen, Chipssackerl, Zahnpastatuben, Plastikverpackungen von Teigwaren etc.

Verpackungen aus Metall

Getränkedosen, Konservendosen, Tuben aus Metall, Aludeckel, Aluschüsserl (zB von Fertigerichten), Kronkorken etc. Ab ins

Getränkeverbundkartons Milch- und Saftpackerl etc.

Verpackungen aus anderen Materialien

Wurstpapier, Fleischtassen, Keramikverpackungen (zB Keramikschüsserl von Kerzen), Holzverpackungen, Verpackungen aus Stoff (zB von Seifen, Jutesäcke von Mandarinen oder Erdäpfel), Verpackungen aus biologi-

schen Materialien (die nicht kompostiert werden können dh kein Zertifikat oder Kompostkennzeichen haben), Verpackungen aus Styropor

Gelbe

Ab ins Gelbe die neue Verpackungssammlung

sel kommen alle Verpackungen, außer Glas und

Ab 1. Jänner 2023 können in Niederösterreich alle Verpackungen, außer Glas und Papier, über den Gelben Sack entsorgt werden. Das bringt ein einheitliches System in ganz Niederösterreich und mehr Wertstoffe für den Recycling-Kreislauf.

Die Grundlage bilden neue rechtliche Bedingungen. Im Rahmen des europäischen Kreislaufwirtschaftspaketes wurden neue Vorgaben für das Recycling von Verpackungskunststoffen geschaffen, wonach diese bis 2025 zu 50 Prozent zu recyceln sind.

Um dies zu gewährleisten, schreibt das Klimaministerium mit 1.1.2023 die Sammlung aller Kunststoffverpackungen im Gelben Sack bzw. der Gelben Tonne vor. Ab 2025 müssen auch alle Metallverpackungen ins "Gelbe".

Einheitliche Sammlung in NÖ

In NÖ entschloss man sich deshalb, gleich auf ein zukunftsfittes, einheitliches und effizientes Sammelsystem zu setzen. Ab dem JahreswechPapier, "ins Gelbe" (gelber Sack). Das bedeutet, dass zukünftig Plastikflaschen, Wurst- und Käseverpackugen, Joghurtbecher, Metallverpackungen, Getränkekartons, Styroporverpackungen etc. gemeinsam gesammelt werden.

Die Wertstoffe werden nach der Sammlung sortiert und vorbehandelt und für das Recycling vorbereitet.

Kürzere Abholintervalle

Die Abholung der Gelben Säcke erfolgt ab 2023 alle vier Wochen. Die Rolle bei der Erstverteilung enthält 13 Säcke. Bei Bedarf erhält man weitere Gelbe Säcke am Gemeindeamt.

Weitere Informationen zur Umstellung

Nützliche Informationen über die neue Verpackungssammlung finden Sie auf unserer Homewww.umweltverbaende.at/mistelbach, page auf www.oesterreich-sammelt.at oder auf www.insgelbe.at.





Was kommt ab 2023 ins Gelbe?

Alle Verpackungen außer Glas und Papier

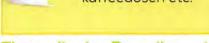
Was ändert sich beim Gelben Sack? Wie bisher kommen Plastikflaschen, Metallverpackungen und Getränkeverbundkartons in die gelben Sammelbehälter. Ab 1.1.2023 werden alle Verpackungen, außer Glas und Papier, im Gelben Sack gesammelt.

- Verpackungen aus Kunststoff: Aufstrich- oder Butterbecher, Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen, Plastik-Tragetaschen, Zahnpastatuben, Blisterverpackungen von Tabletten etc.
 - Verpackungen aus Metall und Aluminium: Getränke- und Konservendosen, Konservendeckel, Kronkorken, Tuben von beispielsweise Senf, Aludeckel, Menüschalen aus Aluminium, Deckel von z. B. Marmeladengläsern etc.
- Kunststoffverpackungen Hohlkörper: PET-Flaschen, Verpackungen von Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen etc.
 - Verpackungen aus Materialverbund: Milch- und Getränkekartons, Chipsverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen etc.

- Verpackungen aus Styropor: Styroporchips, Styroportassen etc.
- Verpackungen aus Textil: Baumwollsackerl für beispielsweise Reis, Jutesäcke etc.
- Verpackungen aus Holz: kleine Holzsteigen, Tortenschachteln aus Holz etc.
- Verpackungen aus Kork: Flaschenverschlüsse etc.
- Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien: Folien oder Schalen aus Maisstärke, "Bio-Kunststoffverpackungen" etc.
- Verpackungen aus Porzellan, Keramik, Ton und Steingut: Kosmetiktigel, Tongefäße für Käsefondue etc.
- Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien: "Bio-Kunststoffverpackungen", Folien oder Schalen aus Maisstärke etc.

Nicht ins Gelbe kommt:

Verpackungen mit Restinhalt, Spielzeug, Haushaltswaren, Gartengeräte, Werkzeugteile, Papierund Kartonverpackungen, Glasverpackungen, Problemstoffe, Elektrogeräte, Agrarfolien, Restmüll



Tipps, die das Recycling erleichtern:

Müssen die Verpackungen vor dem Recycling ausgewaschen werden?

Grundsätzlich werden nur leere Verpackungen gesammelt. Für das Recycling müssen die Verpackungen nicht extra ausgewaschen werden. Aus hygienischen Gründen ist für das Sammeln zu Hause das Auswaschen zu empfehlen.

Sollen Deckel von Bechern abgerissen werden?

Wenn eine Verpackung aus unterschiedlichen Materialien besteht, sollen diese voneinander getrennt im Gelben Sack gesammelt werden. Das gilt z.B. auch für eine Plastikfolie auf einer Plastikverpackung oder die Papiermanschette am Joghurtbecher. Denn nur so können die verschiedenen Materialien in der Sortieranlage getrennt werden.

Der Plastikverschluss von einer Plastikflasche muss nicht abgenommen werden. Am besten drücken Sie bei einer leeren Flasche die Luft heraus und schrauben den Deckel wieder an. So spart man Platz im Gelben Sack.





Besser lose

Werden Joghurtbecher ineinander gestapelt oder Materialien in das andere gestopft, erschwert das ebenfalls die Sortierung. Daher bitte die Verpackungen lose in den Gelben Sack einbringen.

Altglas richtig sammeln Glas bleibt Glas bleibt Glas

Eigentlich ist Altglassammeln sehr einfach: Man entfernt alle losen Teile wie Deckel oder Papiermanschette und gibt farblose Glasverpackungen in den Weißglasbehälter und Gefärbte zum Buntglas. Manchmal tauchen trotzdem Fragen auf, auf die wir Ihnen hier gerne Antworten liefern: (Quelle: Austria Glas Recycling GmbH)



Warum stört Buntglas im Weißglas und umgekehrt?

Eine einzige grüne Flasche färbt 500 kg farbloses Glas grünlich. Daher darf nur völlig farbloses Glas zum Weißglas.

Buntglas wird für Produkte eingesetzt, für die Lichtschutz erforderlich ist (Medikamente, Bier,...). Weißglas entfärbt Buntglas. Zum Buntglas darf daher nur grünes, braunes, blaues und anderes gefärbtes Glas.

Wieso soll Bunt- und Weißglas getrennt gesammelt werden? im LKW wird doch wieder alles vermischt.

Die Sammelfahrzeuge haben so wie die Glascontainer zwei getrennte Kammern, in die der Inhalt separat entleert wird. Getrenntes bleibt also sicher getrennt!







Bitte beachten Sie die Ruhezeiten und nehmen Sie Rücksicht auf Anrainer.

Zwischen 20 und 7 Uhr sollte der Einwurf von Glas in die Behälter vermieden werden. An Sonn- und Feiertagen bitten wir ebensoum besondere Rücksicht auf die Anrainer.

Illegale Ablagerungen



In letzter Zeit kommt es vermehrt vor, dass vor dem Eingang der Sammelzentren Abfälle abgelegt werden. Im konkreten Fall handelte es sich um Problemstoffe (Rattengift, Spraydosen, Medikamente). Auch das sind illegale Ablagerungen, die zur Anzeige gebracht werden können!

Sollte das Sammelzentrum geschlossen sein, wenn Sie es besuchen möchten, so kommen Sie bitte zu den Öffnungszeiten wieder. Derartiges Abladen von Abfällen kostet nicht nur Geld, es gefährdet zudem unsere Umwelt, ev. vorbeilaufende Tiere und vor allem die Kinder.





Auch wenn sie noch so winzig sind – Kleingeräte und Batterien haben nichts im Restmüll verloren

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus,

USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Kleine Geräte - großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen: **elektro-ade.at**





Hol uns hier raus!!!

Nutzen Sie Ihr Einwegglas zum Sammeln von alten Batterien, Akkus und Knopfzellen!

Helfen Sie mit, alte Batterien und Lithium-Akkus richtig zu entsorgen. Das vermeidet Brandgefahr und hilft der Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen. Alte Gerätebatterien und Akkus gehören nicht in den Restmüll! Man kann diese überall dort kostenlos zurückgeben, wo sie gekauft wurden: In Sammelboxen im Handel oder in den kommunalen Sammelstellen der Städte und Gemeinden.

Alte Batterien zuhause sicher verwahren

Vor dem Weg zur Sammelstelle verwahren Sie Ihre alten Batterien daheim am besten in einem leeren Glas mit Schraubdeckel. Wichtig: Bohren Sie vorher



ein kleines Loch in den Deckel oder schließen Sie diesen nicht luftdicht, sodass im Fall einer Reaktion kein Überdruck im Glas entstehen kann. Für die Beschriftung Ihrer persönlichen Sammelhilfe finden Sie unten auf diesem Blatt ein Etikett zum Aufkleben.

Brandgefahr durch Kurzschlüsse

Gebrauchte Lithium-Akkus (wie z.B. aus Handys oder Fotoapparaten), aber auch Blockbatterien sollten vor der Entsorgung durch **Abkleben** der **Batteriepole gegen Kurzschluss gesichert** werden, da ansonsten das Risiko eines Brandes besteht. Mehr Infos dazu finden Sie auf **HermitLeer/at**



Hier das Etikett abtrennen und auf ein Einwegglas kleben.

Alte Batterien & Akkus













Hermit 4